

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XVII

Kapitel 1: Einführung	1
<i>A. Problemaufriss</i>	2
<i>B. Stand der Forschung</i>	4
<i>C. Ziel und Gang der Untersuchung</i>	6

Kapitel 2: Eigenständiges Schaffen durch KI	11
<i>A. Begriff „Künstliche Intelligenz“</i>	12
<i>B. Technologische Grundlagen</i>	15
I. Deterministische Algorithmen als Hilfsmittel des Menschen . . .	15
II. Nicht-deterministische Algorithmen: „Ex machina“	16
1. Maschinelles Lernen	20
2. Künstlich neuronale Netzwerke/Deep Learning	22
3. Genetisches Programmieren	24
<i>C. Substitution des Menschen als Herr des Schaffensprozesses als rechtliche Herausforderung</i>	25
<i>D. Beispiele KI-generierter Erzeugnisse</i>	27
I. Bildend-künstlerisches Erzeugnis: Porträt „Edmond De Belamy“ .	27
II. Literarisches Erzeugnis: Gedicht „Sonnenblicke auf der Flucht“ .	29
III. Musikalisches Erzeugnis: Album „Genesis“	30
IV. Designerisches Erzeugnis: Stuhl „A.I. Chair“	30
V. Technisches Erzeugnis: Lebensmittelbehälter und Notfalllampe .	31

Kapitel 3: Immaterialgüterrechtlicher Schutz von KI-generierten Erzeugnissen de lege lata	33
<i>A. Anthropozentrische Ausrichtung des Immaterialgüterrechts</i>	34
<i>B. KI im Gefüge der anthropozentrischen Ausrichtung der Immaterialgüterrechte</i>	38
<i>C. Schlüsselfrage: Zurechenbarkeit von KI-generierten Erzeugnissen zu einem Menschen</i>	39
I. Urheberrecht & KI-generierte Erzeugnisse	45
II. Patentrecht & KI-generierte Erzeugnisse	52
III. Sorten- sowie Halbleiterschutz & KI-generierte Erzeugnisse	60
IV. Designrecht & KI-generierte Erzeugnisse	61
V. Markenrecht & KI-generierte Erzeugnisse	68
VI. Vom Recht am Algorithmus abgeleiteter Schutz des KI-generierten Erzeugnisses	70
1. Patentschutz von Algorithmen sowie ein abgeleiteter Schutz des KI-generierten Erzeugnisses	70
2. Urheberrechtsschutz von Algorithmen sowie ein abgeleiteter Schutz des KI-generierten Erzeugnisses	73
3. Verwandter Leistungsschutz von Algorithmen sowie ein abgeleiteter Schutz des KI-generierten Erzeugnisses	74
<i>D. Resümee Immaterialgüterschutz: Gemeinfreiheit von KI-generierten Erzeugnissen</i>	75
<i>E. Kritik an Schutzlosigkeit sowie Reformbestrebungen</i>	78
 Kapitel 4: UWG-Nachahmungsschutz für KI-generierte Erzeugnisse	83
<i>A. Reichweite des UWG-Nachahmungsschutzes</i>	88
<i>B. Überblick: Bisherige Stimmen zum UWG-Nachahmungsschutz für KI-generierte Erzeugnisse</i>	95
<i>C. Mittelbarer Nachahmungsschutz, § 4 Nr. 3 UWG</i>	97
I. Allgemeine Voraussetzungen	98
II. Wettbewerbliche Eigenart von KI-generierten Erzeugnissen	99
1. KI-generiertes Gemälde: Porträt „Edmond De Belamy“	101
2. KI-generierte Schrift: Gedicht „Sonnenblicke auf der Flucht“ .	102
3. KI-generierte Musik: Album „Genesis“	102
4. KI-generiertes designerisches Erzeugnis: Stuhl „A.I. Chair“ . .	103

5. KI-generierte technische Erzeugnisse: Lebensmittelbehälter und Notfalllampe	103
6. Fazit: Wettbewerbliche Eigenart von KI-generierten Erzeugnissen	105
III. Besondere Unlauterkeitsmerkmale des § 4 Nr. 3 UWG	106
1. Vermeidbare Herkunftstäuschung, § 4 Nr. 3 lit. a UWG	107
a) „Gewisse Bekanntheit“ von KI-generierten Erzeugnissen	107
b) Relevante Herkunftstäuschung durch die Nachahmung von KI-generierten Erzeugnissen	109
c) Fazit: Keine grundlegenden Einwände gegen die Möglichkeit einer vermeidbaren Herkunftstäuschung, § 4 Nr. 3 lit. a UWG, aufgrund des besonderen Schöpfungsprozesses	111
2. Unangemessene Ausnutzung oder Beeinträchtigung der Wertschätzung, § 4 Nr. 3 lit. b UWG	112
a) Wertschätzung von KI-generierten Erzeugnissen	113
b) Unangemessene Ausnutzung oder Beeinträchtigung der Wertschätzung durch Nachahmung von KI-generierten Erzeugnissen	115
c) Fazit: Keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Möglichkeit einer unlauteren Bezugnahme auf die Wertschätzung, § 4 Nr. 3 lit. b UWG, aufgrund des besonderen Schöpfungsprozesses	116
3. Unredliche Erlangung von Kenntnissen oder Unterlagen, § 4 Nr. 3 lit. c UWG	117
a) Für die Nachahmung von KI-generierten Erzeugnissen erforderliche Kenntnisse oder Unterlagen	118
b) Fazit: Geringer Anwendungsbereich eines Nachahmungsschutzes für KI-generierte Erzeugnisse infolge unredlicher Erlangung von Kenntnissen oder Unterlagen, § 4 Nr. 3 lit. c UWG	120
IV. Resümee: Mittelbarer Nachahmungsschutz gem. § 4 Nr. 3 lit. a–c UWG für KI-generierte Erzeugnisse	121
D. Unmittelbarer Nachahmungsschutz, § 3 Abs. 1 UWG	122
I. Rechtfertigungsansatz des wettbewerbsrechtlichen unmittelbaren Leistungsschutzes: Investitionsschutz als Korrektiv eines drohenden Marktversagens	123
II. Voraussetzungen eines unmittelbaren Leistungsschutzes gem. § 3 Abs. 1 UWG	128
III. Unmittelbarer Leistungsschutz für KI-generierte Erzeugnisse?	133

1. Kein erschöpfend geregelter Schutz für KI-generierte Erzeugnisse	134
2. Bestandsaufnahme: Unmittelbarer Leistungsschutz für KI-generierte Erzeugnisse als Frage des Marktversagens	136
3. Kritik am vorherrschenden Diskussionsstand & Richtigstellung der Perspektive auf das Marktversagen	138
a) Trugschluss: Niedrige Investitionskosten für KI-generierte Erzeugnisse im Allgemeinen	140
aa) Wesentlicher Kostenfaktor: Sonderschutzrechtliche Relevanz des Trainings (im weiten Sinne) von technisch autonom generativen Systemen	141
(1) Exkurs: US-Klagen wegen Urheberrechtsverletzung durch das Training des technisch autonom künstlerisch-generativen Systems „Stable Diffusion“	147
(2) Sonderschutzrechtliche Schrankenbestimmungen . .	150
bb) Keine Fixkostendegression im Allgemeinen	153
b) Marktversagen: Markt für technisch autonom generative Systeme zur eigenständigen Erzeugnisgenerierung als relevanter Markt	154
c) Wirtschaftlich-organisatorische Verantwortung für den Einsatz des technisch autonom generativen Systems als schützenswerte Investitionsleistung	155
d) Anwendung der berechtigten Perspektive auf das Marktversagen und die schützenswerte Investitionsleistung im Kontext der Nachahmungsfreiheit von KI-generierten Erzeugnissen	157
aa) Erhebliche Investitionskosten	157
(1) KI-generiertes bildend-künstlerisches Erzeugnis: Porträt „Edmond De Belamy“	158
(2) KI-generierte Schrift: Gedicht „Sonnenblicke auf der Flucht“	159
(3) KI-generierte Musik: Album „Genesis“	160
(4) KI-generiertes designerisches Erzeugnis: Stuhl „A.I. Chair“	161
(5) KI-generiertes technisches Erzeugnis: Lebensmittelbehälter und Notfalllampe	161
bb) Amortisationsaussichten im Kontext von technisch autonom generativen Systemen	162
(1) First-mover-advantage	162
(2) Originalität als nachfragesteigernder Effekt	164

(3) Alternative Möglichkeiten zur Amortisation	165
cc) Modelltheoretisch: Dynamische Ineffizienz infolge der Nachahmungsfreiheit von KI-generierten technischen Erzeugnissen	166
e) Ökonomische Implikationen	171
aa) Cave: Ineffizienter Innovationsmarkt infolge der Verheimlichung des KI-Einsatzes	172
bb) Effizienz potenzieller Maßnahmen	175
(1) Kostenposition: Statischer Effizienzverlust	176
(2) Kostenposition: Dynamischer Effizienzverlust	177
(3) Kostenposition: Erhöhte Transaktionskosten	178
(4) Exkurs: Marktmacht von Big-Tech-Konzernen auf dem Markt für technisch autonom generative Systeme	179
(5) Fazit: Kompensation der Kostenpositionen durch Nutzenpositionen	180
4. Fazit: Interessenabwägung hinsichtlich der Nachahmungsfreiheit von KI-generierten Erzeugnissen	181
<i>E. Person des Anspruchsinhabers</i>	184
I. Mittelbarer Leistungsschutz gem. § 4 Nr. 3 lit. a–c UWG	186
II. Unmittelbarer Leistungsschutz gem. § 3 Abs. 1 UWG	187
<i>F. Schutzzumfang und Schutzdauer</i>	190
I. Mittelbarer Leistungsschutz gem. § 4 Nr. 3 lit. a–c UWG	190
II. Unmittelbarer Leistungsschutz gem. § 3 Abs. 1 UWG	192
1. Relevante Verletzungshandlungen	193
2. Schutzzumfang	194
3. Schutzdauer	195
<i>G. Resümee: UWG-Nachahmungsschutz für KI-generierte Erzeugnisse</i>	198
 Kapitel 5: Wesentliche Erkenntnisse in Thesen	 203
 Literaturverzeichnis	 213
Sachregister	245